

Das **NIKOLAIKOLLEG** ist eine Veranstaltungsreihe des Nikolaizentrums für alle Eisenacher und Gäste. Mit vielfältigen Bildungsangeboten möchten wir uns als Gesprächspartner einbringen, dem es um unsere Kultur, um den Glauben und um gesellschaftliche Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft geht.

Der Verein Nikolaizentrum e.V. wurde im September 2010 als geistlich-diakonisches Zentrum innerhalb der Reformationsdekade gegründet in gemeinsamer Trägerschaft der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung, der Kirchengemeinde Eisenach und des Kirchenkreises Eisenach-Gerstungen. Es erwarten Sie vielfältige Bildungsangebote, die gesellschaftliche und ethische Fragen behandeln.

Wir freuen uns mit Ihnen auf interessante Vorträge und auf den Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Der Vorbereitungskreis:

Annegret Bachmann, Natalie Fückel, Eva Hedwig, Gabriele Phieler, Dr. Christine Schulz, Karin Schwenkbier, Karlheinz Weber

Veranstaltungsort

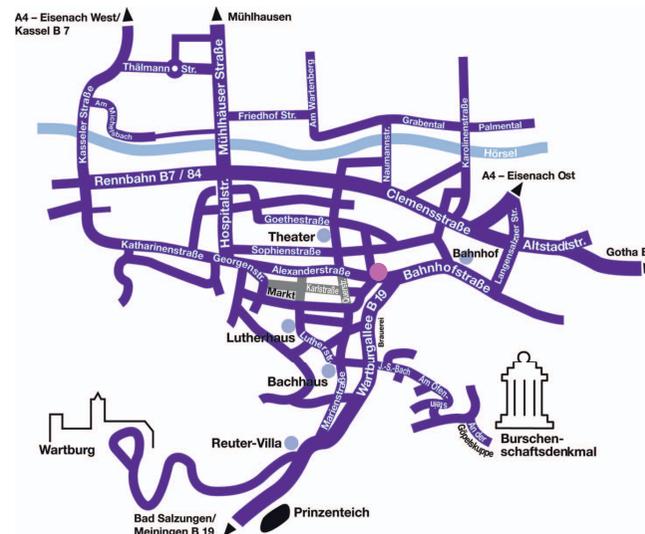
- Kapelle des Diakonissenmutterhauses
Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung
Karlsplatz 27 – 31 · 99817 Eisenach

Wir freuen uns über Ihr Interesse:

Für Anfragen

- Büro der Diakonissenhaus-Stiftung:
a.brackenhoff@diako-thueringen.de
Tel.: 03691 260 239
- oder: Sr. Annegret Bachmann
oberin@diako-thueringen.de
- oder: Gabriele Phieler
g.phielier@diako-thueringen.de

Lageplan Standort: ●



eel THÜRINGEN

**jeden 3. Dienstag im Monat
von 10.00 – 12.00 Uhr**

NIKOLAIKOLLEG
Bildungsangebote & Gesprächsforum

2020

1. Halbjahr



10.00 – 12.00 Uhr

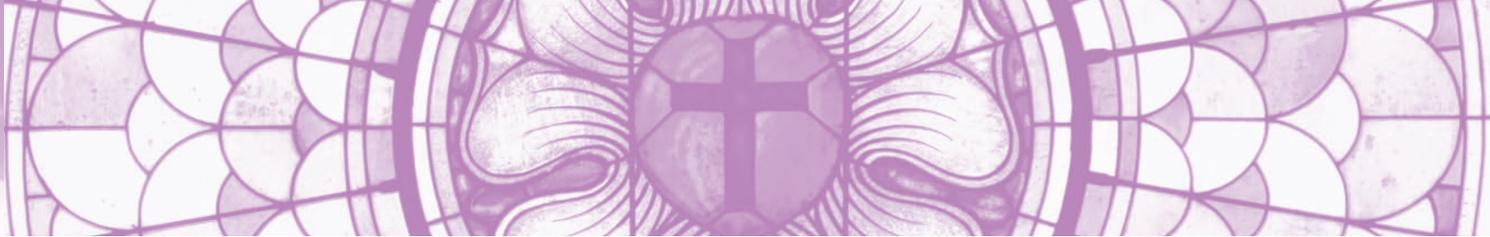
Vortrag und Gesprächsangebot mit Teepause

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Veranstaltung.

Sie können das Nikolaikolleg zudem durch Spenden unterstützen – vielen Dank:

Kontoinhaber: Nikolaizentrum Eisenach e.V.

- IBAN Nummer: DE71 5206 0410 0008 0050 10
- BIC: GENODEF1EK1
- Verwendungszweck: Nikolaikolleg
- Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.



18. Februar 2020

Die Liebe fährt in das verlorene Paradies

Pfr.i.R.Dr.Eckhard Schack, Jena

Marc Chagall träumt Geschichten der Bibel. Ob auf Leinwand oder als Glasmalerei – seine farbenfrohen Bilder zeugen von Gottes bunter Welt.

17. März 2020

Friedrich Nietzsche- Vom Sterben eines despotischen Gottes

Dr. Ralf Eichberg, Naumburg, Nietzsche- Dokumentationszentrum

Aufgewachsen in einem protestantischen Pfarrhaus löste sich Nietzsche schon als Gymnasiast vom Gottesglauben. Das Christentum empfand er zunehmend als Lebensverneinung. Seine berühmte Formulierung „Gott ist tot“ ist weniger eine Aussage zum Sterben als vielmehr eine Herausforderung an den Menschen, nun Schöpfer eigener Werte zu werden.

21. April 2020

Polen – ein schwieriger Nachbar?

Dr. Dr. Franz Rittig, Autor, Fürstenfeldbruck

Das Verständnis beider Völker und Länder füreinander wird aus der historischen Entwicklung betrachtet. Dabei spielt der hohe Anteil der jüdischen Bevölkerung an der polnischen Geschichte eine große Rolle.

19. Mai 2020

Wald im Klimawandel

Forstamtsleiter Ansgar Pape, Forstamt Marksuhl

In den Jahren 2018 und 2019 haben Stürme, Trockenheit und Schädlinge dem Wald in der Region massiv zugesetzt. In einer Rückschau wird auf diese Ereignisse Bezug genommen. Es wird ein Blick nach vorn gewagt, wie der Wald der Zukunft aussehen könnte.

16. Juni 2020

Weltberühmt und unbekannt – eine Einführung in Meister Eckharts Denken

Dr. Aribert Rothe, Erfurt

Meister Eckharts Impulse gehören zum gemeinsamen Erbe europäischer Geistes- und Kirchengeschichte. Nicht nur Mystik und Romantik, auch Theosophie und Zen-Buddhismus, Existentialismus und moderne Erkenntnistheorie berufen sich auf ihn. Erfurt hat mit dem Predigerkloster wohl den einzigen erhaltenen historischen Ort seines Wirkens.

Sommerpause